Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

mit ewiger wonung wunsam an alle
misthůg/ stil vnd fridsam an alle betrůbnis/
sicher an alle verlůsung/ vnd zefůr das
reich gegenwurtig vnd chunftiger misery
Dem willen der gestech auch hie merd
als ym hiemel verleich vns das wir mit
vnsim willen deinem willen allcz gehor
sam vnd anhenig sein dem wille der ge
stech ym welterung der sünder/ mit dem
werch der puezz/ das wir alles daz hazzn
daz du hazzest dem wille der gestech ym
heiligung der bekherten mit der gab der
gnaden/ das wir alles das lieb haben daz
du lieb hast dem will gestech ym hailber
tung der geheiligten/ mit stett entleicher
weebleichtkait. das vns vngt auff vnser
endt allcz alles das wolgeval das dir wol
gevellt. vnd das selb volkumgleich erfullen
vnd volbringen dem will gestech ym ewig
chlerung mit emphachnus der glory daz
du vns hie vnd dortt fur alle ding wolge
vallest. vnd dich ymmer vnd ewigleich
loben dem will gestech als ym hiemel
vnd auch auff erd Als inden engln also
auch inden lewten/ als inden heiligen ym
hiemel. also auch inden gerechten auff erd
als inden gerechten. also auch inden sundern
als inchristo. also auch inder kristenleichen
kirchen als indem geistleichen vernuftigen
willen. also auch inder fleishlichkait/ das
daz fleisch dem geist gehorsam sey Vnser
tägleich prott gib vns heut. der natürleichn
leibleichen vnd zeitleichen nottürftikait.
das prott andechtiger vnd puezwertiger
näher/ daz prott des heiligen gots wort
vnd der heiligen lär/ daz prott des heiligen
werden mynnigkleichen leichnam cristi
ihesu vnd aller sacrament/ daz prott gott
leich trostung/ das prott der hyemlischen
glory Vnd vergib vns vnser schuld. die wir
aus plodigkeit aus vnwizznhait vnd auch
verdacht willigs pesshait mit gedancken mit
worten mit werken. widder dem genad. widder
vns selb. widder vnsern nachsten verschuldt
haben als wir vergeben vnsern schuldigern.
die vns mit worten mit werken mit schaffen
mit gepietten mit hilff mit rätt mit verheng
nus vnd gunst. an pfron an ern an gütt ge
laudigt haben vns laudt oder fuer vns nicht
in anwegiung das wir nicht nachhengen
der pegir der augen der pegir des fleyschses
der höchfart des lebens. das wir nicht
nachvoligen der schunkung des tewfels.
der neygung des fleysch. der anvechtung
der werlt mit geluchsäligchait oder widd
wertigkait Sunder erlazz vns vom vbel.
der welt. das vns daz nicht verpremm mit
der pegirichait/ vom vbel des fleysch das
vns daz nicht vorlibch mit der wollustkeit
vom vbel des teufels. daz vns daz nicht ver
derib mit der poshait vom vbel der preim
der gegenburtigen misery. prechen. vnd
widdwertikait/ das vns daz also geniezzen
vnd getempperit werd. das ez vns mit gedult
mügleich hülsamblichleich vnd nugleich
sey zeleiden. vnd zetragen vom vbel der
weyzen daz wir mit wirdigs fruchtperigs
vnd genügsamer pizzwertigkait hie auff
erd vnd mit ördenleichen heiligen leben.
des vbels der weyzen vertragen semer
vom vbel der ewigen vdampnus. daz wir
der nymer schuldig noch tulhefftig werden
Amen. Du brunner gegeuz dar du pist ge
nanat Amen. der du deine wort hast be
stätt mit dem swuer Amen. verleich vns
das wir aus gantzem wunsch sprechen Ame
daz alles daz gestech als wir gepetig habn